

«Mein Ideal ist die Kunst»

Ausstellung und szenisch-musikalische Lesung aus Briefen der jungen Gertrud Guyer



«Ich glaube, dass es wenig Mädchen gibt, die soo viel an ihrer Zukunft planen wie ich. Mein Ideal ist die Kunst. Ich bin nun einmal in die Kunst verliebt und es ist auch wirklich nichts anderes aus mir zu machen.» (GGW, 1936)

Als Tochter der Künstlerin Gertrud Guyer Wyrsh (1920 – 2013) freue ich mich sehr, dass das Werk meiner Mutter gewürdigt wird. In Bern finden gleichzeitig eine Ausstellung in der renommierten Galerie Béatrice Brunner und eine szenisch-musikalische Lesung aus Briefen der jungen Gertrud im Kleintheater ONO statt. In einer Zeit, in der endlich je länger je mehr Frauen in der Kunst ausgestellt und gewürdigt werden!

Ausstellung 26. – 30. Juni: Ein Leben für die Kunst

«Ich bin prall voll Lust und Mut und Ideen, und ich fühle auch deutlich, dass es vorwärtsgeht, wenn mir weiter Zeit und Raum bleibt.» (GGW, 1941)

Mit der Kunst ging es tatsächlich vorwärts und zwar nachhaltig: Gertrud Guyer Wyrsh war siebzig Jahre künstlerisch unterwegs und hat ein grosses und vielfältiges Werk hinterlassen. Sie hat mit verschiedenen Materialien und Techniken gearbeitet und sich bis ins hohe Alter stetig weiter entwickelt.

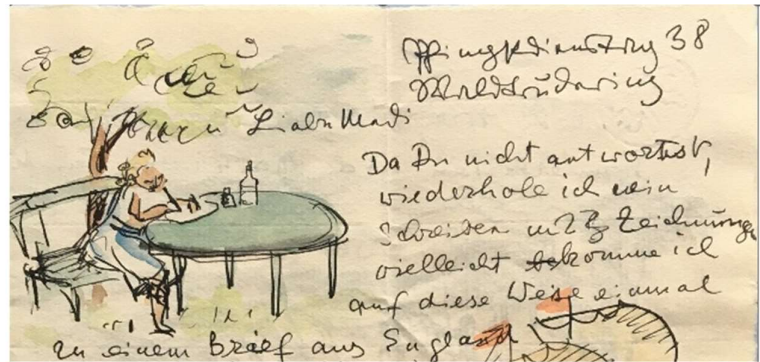


Szenisch-musikalische Lesung 27. – 30. 6.:

«dann...ja dann...kauf ich mir eine Ziehharmonika mit allen Bässen» (GGW, 1937)

Marginalien zu Gertrud Guyer

Wer ist Gertrud Guyer Wyrsch? Wenig schriftliche Zeugnisse der Künstlerin sind erhalten geblieben. So gerne sie zeigte, was sie geschaffen hat, so wenig gab sie über sich selbst preis. Eine liebevolle, witzige sowie schauspielerisch und musikalisch überzeugend vorgetragene Lesung aus Briefen an ihre Cousine gibt den Blick frei auf die junge Gertrud und das Werden und Sein der Künstlerin, welche ein langes Leben lang schöpferisch tätig war.



Dass die Lesung im ONO stattfinden kann, ist ein Glücksfall: In diesem Theater in der Berner Altstadt lernten sich 1956 meine Eltern kennen, als mein Vater dort eine Rolle im einzigen Theaterstück von Pablo Picasso spielte. Diese Geschichte ist auch Gegenstand in der Lesung...

GALERIE BEATRICE BRUNNER

Adresse: Nydeggestalden 26, 3011 Bern
Vernissage: Mittwoch, 26. Juni 2024 18Uhr
mit Laudatio von Hans Ulrich Glarner (ehem. Kulturbefehltragter des Kantons Bern)
Ausstellung: 26. – 30. Juni 2024
Öffnungszeiten: Do, Fr, Sa 14-18Uhr und So 14-16.30Uhr
[Galerie Beatrice Brunner –](#)

Die szenisch-musikalische Lesung mit dem Titel «dann...ja dann...kauf ich mir eine Ziehharmonika mit allen Bässen», *Marginalien zu Gertrud Guyer* findet statt im



Adresse: Kramgasse 6, 3011 Bern
Aufführungen: Do, 27.6., Fr. 28.6., Sa, 29.6. 20Uhr und So, 30.6. 17Uhr

[ONO - Das Kulturlokal \(onobern.ch\)](http://onobern.ch)

Für weitere Auskünfte:
Ana Holenstein-Wyrsch, Tel. 079 702 82 37, gertrud.guyer.wyrsch